

265. A. Deninger: Eine Abänderung der Methode von Baumann-Schotten.

(Eingeg. am 18. Mai; mitgeteilt in der Sitzung von Hrn. A. Bistrzycki.)

Monoacetylthiocarbanilid.

Es gelang nicht, Thiocarbanilid nach der Methode von Baumann-Schotten zu acetylire. Dagegen ging es leicht, als man statt wässriger oder verdünnt alkoholischer Natronlauge Pyridin nahm.

Löst man 25 g Thiocarbanilid in 100 ccm Pyridin, setzt langsam 8 ccm Acetylchlorid hinzu und giesst in Wasser, so scheidet sich eine gelbliche Masse aus, die durch Waschen mit verdünnter Salzsäure fest wird.

Durch Umkrystallisiren aus Alkohol erhält man reines Monoacetylthiocarbanilid. Ausbeute gut.

Analyse: Ber. für $C_{15}N_2H_{14}SO$.

Procente: C 66.67, H 5.20, N 10.37.

Gef. » » 66.12, » 5.37, » 10.23, 10.40, 10.35.

Das Monoacetylthiocarbanilid bildet grosse viereckige Säulen, welche farblos und durchsichtig sind und bei $91^{\circ}C$. schmelzen.

Das Diacetylproduct konnte bis jetzt nicht rein erhalten werden. Es spaltet beim Umkrystallisiren aus Alkohol eine Acetyl-Gruppe ab und man erhält wieder Monoacetylthiocarbanilid.

Dibenzoylthiocarbanilid.

20 g Thiodiphenylharnstoff werden in 50 ccm Pyridin gelöst und hierzu langsam 22 ccm Benzoylchlorid gegeben.

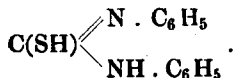
Das Ganze wird in Wasser gegossen, das Ausgeschiedene mit verdünnter Salzsäure durchgeknetet. Man krystallisirt aus Alkohol um und erhält so gelbe feine Nadeln vom Schmelzpunkt 160.5° . Ausbeute sehr gut.

Analyse: Ber. für $C_{27}SN_2H_{20}O_2$.

Procente: C 74.31, H 4.58, N 6.42.

Gef. » » 74.20, » 4.88, » 6.73, 6.81, 6.50.

Das Monobenzoylderivat konnte bis jetzt nicht erhalten werden. Es soll aber versucht werden, es darzustellen, um es zu acetylire, wie das Monoacetylproduct seinerseits benzoylirt werden soll. Sind die beiden Producte gleich, so muss der Thiodiphenylharnstoff symmetrisch constituit sein, entsprechend der Formel $CS(NH.C_6H_5)_2$. Sind aber die Producte verschieden, so spräche dies für die Formel



Der Verfasser ersucht, ihm das Gebiet in dieser Richtung noch einige Zeit zu überlassen.

Dresden. Organ. Labor. d. k. Polytechnicums.